

Blockseminar (3 cr), initiiert vom Referat für Gleichstellung, Familienförderung und Diversity, anrechenbar für alle BA- und MA- und Promovierenden-Studiengänge aller Fachrichtungen der Universität Konstanz:

"The lies that bind": Identitätspolitik, Diversität und die Krise liberaler Demokratien

Termin: Di. 23.-Do. 25. Juli 2019 (erste vorlesungsfreie Woche), der Raum wird nach der Anmeldung bekanntgegeben

Anmeldung mit dem Uni-LogIn („Belegen“):

https://zeus.uni-konstanz.de/hioserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&_flowExecutionKey=e2s8

Zwei Jahrzehnte, nachdem Francis Fukuyama den Sieg der liberalen Demokratie erklärte, befindet sich diese in der Krise. Nach dem Wahlsieg Donald Trumps in den USA und der erfolgreichen Brexit-Kampagne wurde von politischen Kommentatoren und liberalen Analysten Identitätspolitik als zentraler Faktor ihrer Destabilisierung ausgemacht.

Identitätspolitik benennt ein Phänomen, wenn Menschen ihre politischen Entscheidungen auf Basis identitärer Marker wie Religion, Ethnie, Sexualität und Geschlecht treffen – und nicht mehr auf Basis dieser Gruppenzugehörigkeiten transzendierender politischer und ökonomischer Ziele. Waren Formen des Identity Liberalism in den letzten Jahrzehnten eine Mobilisierungsstrategie linker und liberaler Parteien, um die Bürger*innenrechtsbewegungen von Frauen, Migrant*innen und LSBTTIQ-Personen politisch einzubinden, mobilisieren ethno-nationalistische identitätspolitische Strategien in erfolgreicher Weise Wähler*innen für rechtspopulistische Strömungen und Parteien.

Destabilisiert Identitätspolitik also die Basis demokratischer Kultur? Oder ist „Identitätspolitik“ immer nur ein Vorwurf, der dem politischen Gegenüber gemacht wird? Welche Auswirkungen haben diese Debatten auf Bürger*innenrechtsbewegungen, die gleiche Rechte und politische Partizipation religiöser, ethnischer, sexueller und geschlechtlicher Minderheiten einfordern?

Zum Dozenten:

Danijel B. Cubelic ist Fachbereichsleiter für Antidiskriminierung und Diversity Management sowie LSBTTIQ-Beauftragter der Stadt Heidelberg. Daneben lehrt er an der Universität Heidelberg zu Sexualität und Geschlecht in muslimischen Gesellschaften und ist Koordinator des Arbeitskreis Islam der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft.

Literatur:

- Appiah, Kwame Anthony. *The Lies That Bind. Creed, Country, Colour, Class, Culture.* 2018.
- Czollek, Max. *Desintegriert euch!* 2018.
- Duberman, Martin. *Has the Gay Movement Failed?* 2018.
- El-Mafaalani, Aladin. *Das Integrationsparadox: Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt.* 2018.
- Fukuyama, Francis. *Identity. The Demand for Dignity and the Politics of Resentment.* 2018.
- Keskinkilic, Ozan Zakariya und Langer, Armin. *Fremdgemacht & Reorientiert. Jüdisch-Muslimische Verflechtungen.* 2018.
- Lilla, Mark. *The Once and Future Liberal. After Identity Politics.* 2017.
- Mbembe, Achille. *Kritik der schwarzen Vernunft.* 2017